

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 11. September 1956

Blatt 1838

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge =====

11. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 10. August vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim Gaaden gebracht wurden, am Donnerstag, dem 13. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 10.30 Uhr von Wien 1, Schottenring 22, abzuholen.

- - -

Vorletztes Palaiskonzert war letztes =====

11. September (RK) Das für Freitag, den 14. September, angesetzte Palaiskonzert muß leider abgesagt werden, da Friedrich Gulda wegen unvorgesehener Terminschwierigkeiten seiner Verpflichtung nicht nachkommen kann und nunmehr auch Jörg Demus verhindert ist, rechtzeitig in Wien einzutreffen. Die Reihe der Palaiskonzerte hat daher mit dem Wiener Konzerthausquartett bereits ihren Abschluß gefunden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

11. September (RK) Donnerstag, den 13. September, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehäufel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Wotruba-Relief für städtisches Wohnhaus
=====

11. September (RK) Im Auftrag der Stadt Wien wird Professor Fritz Wotruba neben seinem in der Wohnhausanlage, 5, Heumarkt - Strohmarkt, bereits bestehenden ersten Teil eines "figuralen Fries" nunmehr einen weiteren ausführen. Es handelt sich dabei um ein Relief aus Zementguß in der Größe von 15 mal 1,80 Metern, das in moderner Form die Vermenschlichung einer angedeuteten Figur bis zur Vollkommenheit darstellen soll.

- - -

Konrad Lange zum Gedenken
=====

11. September (RK) Auf den 13. September fällt der 150. Geburtstag des Medailleurs und Münzschnidders Konrad Lange.

In Ulm geboren, bildete er sich in München aus und arbeitete sechs Jahre an der königlich-griechischen Münze in Athen. Seit 1843 wirkte er am Hauptmünzamt in Wien, wo er Stempel für die österreichischen Dukaten schnitt und auch als Medailleur Bedeutendes leistete. Konrad Lange starb am 24. Juni 1856 in Perchtoldsdorf.

- - -

60. Geburtstag von Ch.A. Gulick
=====

11. September (RK) Am 13. September vollendet der amerikanische Nationalökonom Prof. Dr. Charles Adams Gulick das 60. Lebensjahr. Zu Dallas in Texas geboren, studierte er an der Universität von Texas moderne europäische Geschichte und erwarb an der Columbia-Universität New York das Doktorat. Anschließend übte er an der Universität in Texas, an der New Yorker Universität und an der Columbia-Universität das akademische Lehramt aus. 1926 erfolgte seine Berufung zum Professor für Nationalökonomie an die Universität California in Berkeley. Gulick verfaßte eine Reihe volkswirtschaftlicher und historischer Arbeiten, besonders auch Beiträge über die jüngere österreichische Geschichte. Seit seinem Besuche Österreichs im Jahre 1930, dem ein zweiter sechs Jahre später folgte, konzentrierten sich seine Studien auf die Erforschung der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs. Nach seiner Rückkehr entstand als das Ergebnis einer zehnjährigen Arbeit über die Geschichte und Politik Österreichs zwischen den beiden Weltkriegen sein zweibändiges Hauptwerk "Österreich von Habsburg bis Hitler", das 1947 erschien. Gulick ist ein treuer Freund des österreichischen Volkes und hat sich an verschiedenen Hilfsaktionen für unser Land aktiv beteiligt. Für seine bedeutende Darstellung eines wichtigen Abschnittes der österreichischen Geschichte wurde ihm im Jahre 1950 der Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften verliehen.

- - -

Antrittsbesuch bei Bürgermeister Jonas
=====

11. September (RK) Der Stadtkommandant von Wien Oberst Iglseder stattete mit seinem Adjutanten Oberstleutnant Marterer Bürgermeister Jonas heute vormittag im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 10. September
=====

11. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche aus Ungarn: 38 Kühe. Unverkauft von der Vorwoche aus dem Inland: 31 Ochsen, 60 Stiere, 89 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 183. Neuzufuhren Inland: 248 Ochsen, 266 Stiere, 631 Kühe, 79 Kalbinnen, Summe 1.224. Neuzufuhren aus Ungarn: 24 Stiere, 152 Kühe, Summe 176. Gesamtauftrieb: 279 Ochsen, 350 Stiere, 910 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1.621. Verkauft wurden: 273 Ochsen, 299 Stiere, 883 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1.537. Unverkauft Inland: 6 Ochsen, 51 Stiere, 23 Kühe, Summe 80, Unverkauft Ungarn: 4 Kühe.

Preise: Ochsen 9.10 bis 11.50 S, Extremware 11.60 bis 12.20 S (19 Stück), Stiere 9.80 bis 11.60 S, Extremware 11.70 bis 11.80 S (17 Stück), Kühe 7.60 bis 9.80 S, Extremware 10 bis 10.20 S (19 Stück), Kalbinnen 10.20 bis 11.80 S, Extremware 12 S (4 Stück), Beinlvieh, Kühe 6.30 bis 8.50 S, Beinlvieh, Ochsen, Kalbinnen 9 bis 9.80 S.

Bei Qualitätsverschlechterung ermäßigte sich der Durchschnittspreis pro Kilogramm bei Ochsen um 6 Groschen, bei Stieren um 25 Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um 29 Groschen. Bei Kühen blieb der Durchschnittspreis unverändert. Beinlvieh notierte behauptet. Der Durchschnittspreis für Inland-Rinder beträgt demnach: Ochsen 10.22 S, Kühe 8.18 S, Stiere 10.62 S, Kalbinnen 10.74 S. Ungarische Stiere notierten von 10.50 bis 11.50 S, ungarische Kühe notierten von 7.30 bis 9.40 S.

- - -

Internationale Arbeiterbildungsvereine tagen in Wien
=====

11. September (RK) Von Mittwoch bis Freitag dieser Woche findet in Wien der 4. Kongreß der internationalen Arbeiterbildungsvereine statt. Er wird morgen im Ringturm in Vertretung des amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl von Senatsrat Dr. Kohl eröffnet. Die Ziele der Tagung sind eine Koordinierung der Arbeitsmethoden der verschiedenen Arbeiterbildungsvereinigungen.

- - -

Coudenhove-Kalergi bei Bürgermeister Jonas
=====

11. September (RK) Der Präsident der Paneuropa-Union, Coudenhove-Kalergi, der anlässlich der Tagung des Parlamentarischen Rates der Europabewegung nach 18 Jahren zum ersten Mal wieder nach Wien gekommen ist, stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. Er unterhielt sich längere Zeit mit dem Stadtoberhaupt über aktuelle Probleme Europas und versicherte auch, daß die Delegierten der eben beendeten großen Tagung mit der Aufnahme in Wien sehr zufrieden waren und gute Eindrücke gewonnen haben. Der Gast überreichte dem Bürgermeister ein Exemplar seines neuesten Werkes "Die europäische Nation" und trug sich in das Gästebuch ein.

- - -

Triester Messedelegation bei Bürgermeister Jonas
=====

11. September (RK) Die offizielle Delegation der Triester Messe ist auch dieses Jahr, begleitet von einer stattlichen Interessentengruppe, zur Herbstmesse nach Wien gekommen. Die italienischen Gäste wurden heute vormittag mit ihrem Bürgermeister Ing. Bartoli, dem Präsidenten der Provinz Triest Prof. Ridomi und dem Handelskammerpräsidenten Prof. Luzzatto-Fegiz durch Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus empfangen und im Namen der Wiener Stadtverwaltung herzlich begrüßt.

Bürgermeister Jonas verwies auf die seit Jahrhunderten bestehenden engen Beziehungen zwischen Triest und Wien sowie auf das gleiche Schicksal, das den beiden Städten in den Nachkriegsjahren zuteil wurde. Die unerfreulichen Jahre, in denen Wien sowie auch Triest Zankäpfel der internationalen Politik waren, sind glücklicherweise vorbei. In Triest, das seit jeher für den Österreicher als Tor zum Meer galt, gab es jederzeit auch eine große Wiener Kolonie, die einen wesentlichen Anteil an den guten Beziehungen der beiden Städte in Anspruch nehmen durfte. Bürgermeister Jonas wünschte den Gästen einen angenehmen Aufenthalt

und überreichte ihnen zur Erinnerung an ihren Messebesuch in Wien kleine Geschenke.

Bürgermeister Ing. Bartoli und die leitenden Herren der Triester Abordnung bedankten sich für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus ebenfalls mit Erinnerungsgeschenken. Anschließend besichtigten sie die Prunkräume des Wiener Rathauses.

- - -

Hochbetrieb auf der Jubiläumswarte

=====

11. September (RK) Die von der Gemeinde Wien neuerrichtete Jubiläumswarte auf dem Gallitzinberg verzeichnete bereits in den ersten Tagen nach der Eröffnung einen Massenbesuch, der alle Erwartungen übertraf. Über das Wochenende strömten ununterbrochen aus allen Richtungen Wienerinnen und Wiener zum Gemeindewald, um das neuentstandene Ausflugsziel zu besichtigen. Am Sonntag war die Vogeltennwiese bevölkert wie zu Zeiten, als dieser Teil des Wienerwaldes noch als Dorado der westlichen Bezirke galt. Am Nachmittag, zur Stunde des größten Andranges, schien die Wendeltreppe der Jubiläumswarte zeitweise zu eng zu sein, um alle Schaulustigen aufnehmen zu können.

Insgesamt waren am Wochenende 4.000 Erwachsene und 2.400 Kinder auf dem Plateau der Jubiläumswarte, von wo sie den herrlichen Ausblick auf die Hausberge der Wiener genossen. Auch der Besuch des von der Kahlenberg-AG errichteten modernen Restaurants war an beiden Tagen sehr stark.

- - -

Städtische Schulgebäude beherbergen Bundesmittelschulen
=====

11. September (RK) Auch in diesem Jahre ist die Gemeinde Wien bemüht, dem Bund (Stadtschulrat) bei Beseitigung der Schulraumnot an den Bundesmittelschulen zu helfen. Zu den schon bisher zur Verfügung gestellten Räumen in 13 städtischen Schulgebäuden sind für das eben begonnene Schuljahr weitere 93 Klassenzimmer in 15 Schulgebäuden für den gleichen Zweck gewidmet worden. Somit werden jetzt insgesamt 28 verschiedene städtische Schulhäuser von Bundesmittelschulen in Anspruch genommen.

Bei den zu Beginn dieses Schuljahres von der Gemeinde Wien für den Bund neu zur Verfügung gestellten Schulhäusern handelt es sich um folgende Gebäude: 3, Hörnesgasse 12 (für das Bundesrealgymnasium Kundmangasse), 5, Einsiedlergasse 7 (für die Bundesrealschule Reinprechtsdorfer Straße), 6, Gumpendorfer Straße 4 (BRG Rahlgasse), 9, Gilgegasse 12 (BRG Albertgasse), 12, Ruckergasse 42-44 (BRG Erlgasse), 15, Diefenbachgasse 15 und 19 (BRG Diefenbachgasse), 17, Geblergasse 31 (BRG Geblergasse), 18, Cottagegasse 17 (Bundesgymnasium Hätztingergasse), 18, Leitermayergasse 47 (BRG Schopenhauerstraße), 19, Pantzergasse 25 (BRG Billrothstraße), 19, Mannagettgasse 1 (Höhere Bundeslehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe), 10, Sonnleithnergasse 32 (Bundesgewerbeschule Pernerstorfergasse), 17, Lienfeldergasse 96 (BRG Kalvarienberggasse) und 17, Redtenbachergasse 79 (BRG Kalvarienberggasse).

- - -

Heinrich Laube und das Burgtheater
=====Lesesaalausstellung in der Wiener Stadtbibliothek

11. September (RK) Für die Zeit vom 10. September bis 6. Oktober veranstaltet die Wiener Stadtbibliothek im Lesesaal (Stiege 4, 1. Stock) eine Ausstellung unter dem Titel "Heinrich Laube und das Burgtheater" aus Anlaß des 150. Geburtstages des Dichters und Burgtheaterdirektors.

Die sechs Vitrinen zeigen neben Briefen und der Literatur von und über Heinrich Laube interessante Photographien und Stiche der Literaten und Schauspieler aus den Jahren 1849 bis 1867 wie kolorierte Figurinen der Inszenierungen jener Zeit, ferner Karikaturen und Schriftstücke aus dem Nachlaß Laubes.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag, von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr unentgeltlich zugänglich.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 11. September
=====

11. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland 117, Ungarn 163, Rumänien 160 Schweine. Neuzufuhren Inland: 3.209, Ungarn 2.596, Rumänien 1.400 und Jugoslawien 900 Schweine. Gesamtauftrieb: 8.545 Schweine, die alle verkauft wurden.

Preise: Extremware 17.20 bis 18.- S (Schlachtgewicht); 1. Qualität 14.- S (Lebendgewicht); 2. Qualität 13.20 bis 13.90 (Lebendgewicht), 3. Qualität 12.50 bis 13.10 S (Lebendgewicht); Zuchten 11.20 bis 12.50 S; Altschneider 10.- bis 10.80 S.

Bei ruhigem Marktverkehr ermäßigte sich der Durchschnittspreis für Inlandschweine um 6 Groschen und beträgt demnach 13.69 S. Ungarische Schweine notierten von 12.40 bis 14.- S, rumänische Schweine von 12.50 bis 14.- S, und jugoslawische Schweine von 12.20 bis 14.- S.

- - -

Kongreß des Internationalen Verbandes der Arbeiterbildungs-
=====
vereinigungen in Wien
=====

11. September (RK) Am Mittwoch, dem 12. September, findet im Ringturm um 9.30 Uhr die Eröffnung des für drei Tage anberaumten Kongresses des Internationalen Verbandes der Arbeiterbildungsvereinigungen statt. Diesem 1947 gegründeten Verband gehören Organisationen aus 28 Ländern an, unter ihnen auch Vereinigungen Indiens, Australiens und Israels, die dem Verband eine weltweite Bedeutung geben. Der Österreichische Gewerkschaftsbund, der Verband Wiener Volksbildung und die Sozialistische Bildungszentrale sind ebenfalls Mitglieder dieser internationalen Organisation, die in enger Verbindung zur UNESCO steht. In Vertretung des von Wien abwesenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl wird der Leiter der Magistratsabteilung 7 - Kultur und Volksbildung, Senatsrat Dr. Kohl, die Kongreßteilnehmer begrüßen. Auf dem Kongreßprogramm stehen neben den statutengemäßen Rechenschaftsberichten ein ausführlicher Gedankenaustausch über kulturelle Fragen der Arbeiter- und Volksbildung und der Besuch von Einrichtungen der Wiener Erwachsenenbildung.

- - -